

■ **Ibbenbüren**

Matthäuskirche: Die Frauenhilfe trifft sich am Mittwoch, 5. November, um 15 Uhr im Matthäusheim. Anmeldung am heutigen Montag bei Elisabeth Kohls, ☎ 15425.

■ **Martinsgansessen in St. Ludwig:**

Am Mittwoch, 12. November ist ein Martinsgansessen in der Gaststätte Nüse, Trüsseldiek. Treff ist um 18 Uhr direkt in der Gaststätte. Hierzu sind alle Interessierten herzlich willkommen. Anmeldungen bis zum 6. November im Pfarrbüro St. Ludwig.

■ **Rummikub mit Zwilb:**

Es werden noch Mitspieler gesucht: Rummikub im Café Klatsch des Mehrgenerationenhauses der Familienbildungsstätte an der Klosterstraße 21 ist am Mittwoch, 12. November, um 15 Uhr. Mehr Informationen gibt es im Internet: <http://www.zw-ibb.de/>

Treff 91: Heute, 3. November, um 20 Uhr im M-Haus: „Was ich schon immer mal sagen/fragen/zeigen ... wollte.“

■ **kfd St. Ludwig:**

Die Mitarbeiterinnen der kfd St. Ludwig treffen sich morgen, Dienstag, um 19 Uhr im Pfarrzentrum zur Abrechnung der Karten. Die Gemeinschaftsmesse fällt aus. Dafür wird zum Jahresgottesdienst am Sonntag, 9. November, um 11 Uhr eingeladen. Dieser Gottesdienst wird von Frauen der kfd und dem Kfd-Chor unter dem Thema „Tief verwurzelt sein“ gestaltet.

■ **Frauen in St. Ludwig:**

Karten für den Bunten Nachmittag der kfd St. Ludwig am 8. November um 15 Uhr im Alten Gasthaus Wulf gibt es noch morgen, Dienstag, im Pfarrbüro oder bei den Mitarbeiterinnen.

Zu diesem Nachmittag sind alle Frauen der Gemeinde eingeladen. Neben Kaffeetrinken und Infos hat die kfd-Theatergruppe wieder ein unterhaltsames Programm vorbereitet.

■ **Laggenbeck**

Ökumenisches Dritte-Welt-Team: Treff heute um 19.30 Uhr im Pfarrheim.

■ **Püßelbüren**

Kolping kocht: Am Mittwoch, 12. November, ist um 19 Uhr in der Fabi Ibbenbüren ein Kochkurs zum Thema „Herbstküche“. Die Kursgebühr beträgt 5 Euro für Kolpingmitglieder beziehungsweise 8 Euro für Nichtmitglieder der zuzüglich einer Lebensmittelumlage. Anmeldung und Informationen bei Susanne Kümper, ☎ 054 51 / 50 04 27.

Escher Sportspiegel: Für die nächste Ausgabe im Dezember bitte die Berichte und Fotos bis zum 9. November einreichen unter sportspiegel@swesch.de. Bei Fragen: ☎ 054 51 / 54 87 93.

■ **Dickenberg**

IG Dickenberg: Die Jahresversammlung der IG ist am morgigen Dienstag, 4. November, um 19 Uhr im Gasthaus Stapper. Tagesordnung: Zukunft der Halde, Leader-Fördermittel für den ländlichen Raum, Zukunft der Interessengemeinschaft und Vorstandswahlen. Vertreter der Mitgliedsvereine und interessierte Bürger sind dazu eingeladen.

■ **Dörenthe**

Seniorenengemeinschaft: Treff heute, 3. November, um 15 Uhr im Pfarrheim St. Modestus zum Bingo und Spielernachmittag.

Neue Leiter sorgen für frischen Wind

Stabwechsel beim Verein „Glückauf“ Ibbenbüren / Aus drei Feierabendkonzerten sollen wieder vier werden

Von Daniel Lüns

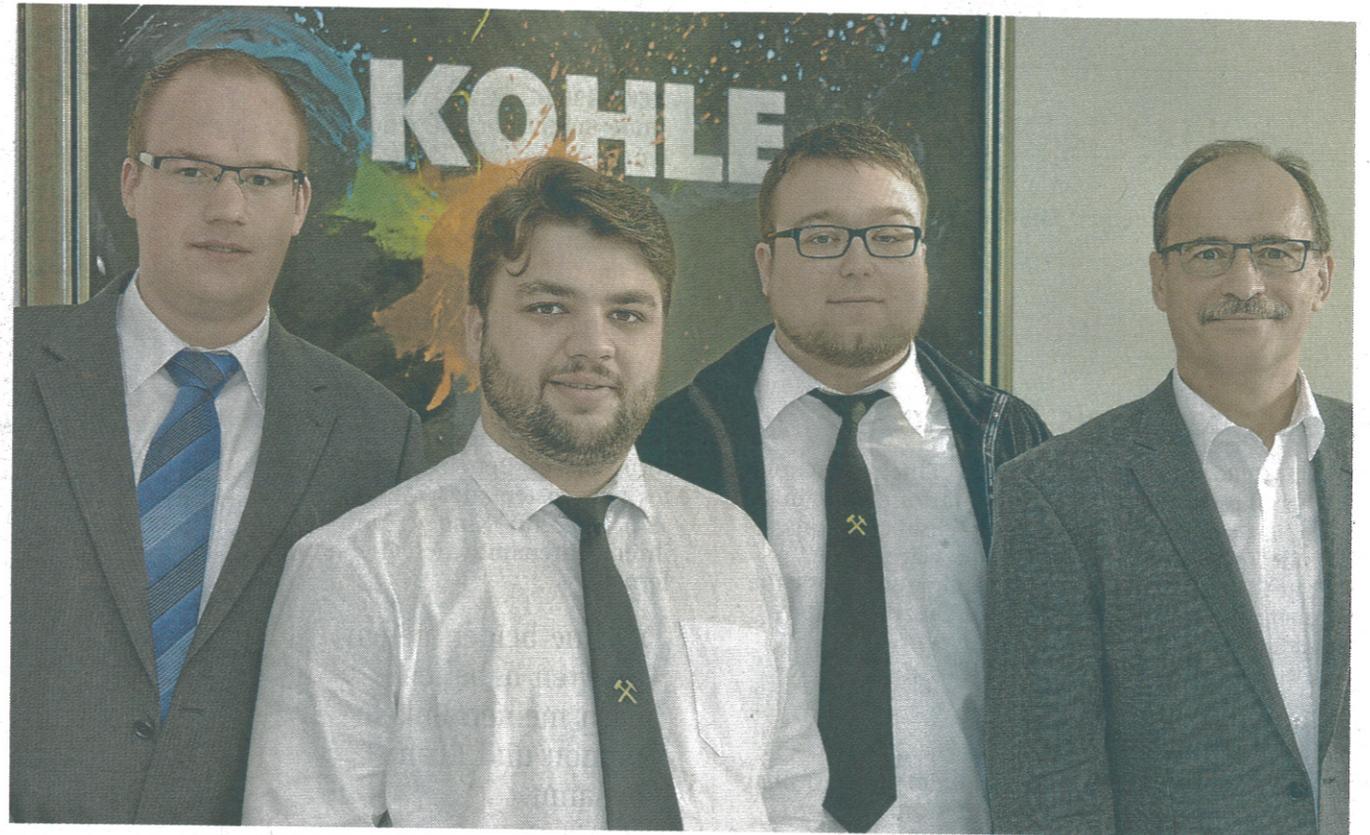
IBBENBÜREN. Der Musikverein „Glückauf“ Anthrazit Ibbenbüren e.V. kümmert sich ab der Saison 2014/2015 eigenverantwortlich um die Veranstaltungsreihe der Feierabendkonzerte. Neue Leiter möchten zudem dafür sorgen, dass die beliebten Konzerte frischen Wind bekommen. Wichtige Schritte, die die Existenz des Vereins nach 2018 sichern sollen.

Denn das macht Dr. Heinz-Werner Voß, Sprecher der Geschäftsführung der RAG Anthrazit Ibbenbüren GmbH, dieser Tage deutlich: „Kohlen können sie ab 2019 nicht mehr von uns kaufen – aber vernünftige Musik.“ Der deutsche Steinkohlenbergbau laufe zwar aus. „Aber wir möchten, dass diese Tradition der Nachwelt erhalten bleibt“, sagt er über den Musikverein, der vor etwa elf Jahren als Werksorchester der Zeche seinen Anfang nahm.

„Die sind nicht wie die ‚Donots‘ – aber doch ebenso ein Aushängeschild für Ibbenbüren.“

Jörg Buhren-Ortmann, Arbeitsdirektor der RAG Anthrazit Ibbenbüren GmbH, über die „Glückauf“-Musiker.

Dafür möchten etwa Georg Stührmann und Christopher Wasmuth sorgen. Die Osnabrücker verstärken künftig das Musikerteam. Stührmann ist seit August der neue Dirigent für das Blasorchester des Musikvereins. Der 25-jährige Student hat bereits im bayrischen Raum



Sorgen auch in Zukunft für gute Musik: Johannes Lakemeier (Geschäftsführer Orchester, v.l.), Georg Stührmann (neuer Dirigent Orchester), Patrick Casper (Schriftführer Orchester) und Robert Kropf (Gesamtvorsitzender Musikverein) freuen sich auf die nächsten Auftritte. Auf dem Foto fehlt Christopher Wasmuth, neuer Dirigent des Sinfonieorchesters.

Foto: Daniel Lüns

und in der Region um Osnabrück Erfahrungen als Dirigent gesammelt. „Ich spiele selber Horn und Trompete“, erklärt er.

An seiner Seite wird künftig Christopher Wasmuth stehen, der das Sinfonieorchester in dieser Saison dirigieren wird. Der Osnabrücker „ist in Sinfonieorchestern groß geworden“, sagt Robert Kropf, Gesamtvorsitzender des Musikvereins, über den Neuzugang. Wasmuth habe sowohl an der Hochschule als auch an der Universität Osnabrück einen Lehrauftrag. Zudem leite er die „junge philharmonie os-

nabrück“. Kropf: „Ein Vollblutmusiker für unser Orchester.“

Beim weihnachtlichen Konzert des Orchesters am 18. Dezember, 20 Uhr, im Ibbenbürener Bürgerhaus, werden die „Neuen“ bereits ihre Ideen mit einfließen lassen. Stührmann möchte dabei gerne klassische Weihnachtslieder mit Blasmusik und der Dudelsackgruppe „Claidhmhor Pipes“ kombinieren. Beim „Bunten Abend“ am 19. März nächsten Jahres hingegen soll Jazz-Musik einfließen. Zur Saison gehört zudem ein Sinfonieorchesterkonzert am

15. Januar, bei dem das Kontrabass-Ensemble „Bassiona Amorosa“ – die Musiker haben den deutschen Klassik-Echo 2014 gewonnen – mitspielen wird.

Alles Alte über den Haufen werfen, das wollen die neuen Leiter aber nicht. „Ich möchte keine Traditionen abschaffen“, betont Georg Stührmann. Er wolle weiter Brauchtumpflege betreiben und traditionelle Blasmusik anbieten. Aber eben mit neuen Elementen. „Das kam beim Publikum auch sehr gut an.“

Robert Kropf, Gesamtvorsitzender des Musikvereins,

hat indes schon die Saison 2015/2016 im Blick. Sein Wunsch: Statt drei Feierabend-Konzerten wieder vier Veranstaltungen anbieten. „Ein ehrgeiziges Ziel“, sagt Robert Kropf. Aber sicherlich machbar. Schließlich kann er zurzeit auf etwa 140 Mitglieder zählen. „Tendenz stark steigend“, sagt er. Alles wichtige Schritte, die die Existenz des Vereins sichern.

| Weitere Infos, Termine und Karten gibt es unter ☎ 054 04 / 72 94 21, www.musikvereinglueckauf.de oder bei Facebook unter „Musikverein ‚Glückauf‘ Anthrazit Ibbenbüren e.V.“